

# Strasser setzt blutleeren F91 schachtmatt

## F91 DÜDELINGEN - PROGRÈS NIEDERKORN 1:4 (0:2)

Dan Elvinger

Niederorns Trainer Jeff Strasser ist der große Sieger des Duells gegen Düdelingen. Mit ein paar taktischen Überraschungen setzte er den Gegner schachtmatt. Zudem zeigte seine Mannschaft eine extrem laufstarke Leistung, während der amtierende Meister aus Düdelingen saft- und kraftlos auftrat.

Zum Auftakt der Rückrunde gab es bei beiden Mannschaften einige Veränderungen in der Startelf, aber auch auf taktischer Ebene. Bei Niederkorn musste Trainer Jeff Strasser die beiden Verteidiger Florian Bohnert und Tobi Alagbe ersetzen, die im Winter ins Profiteam gewechselt waren. Zudem musste der Progrès auf die Verletzten Ben Vogel und Antonio Luisi verzichten. Strasser überraschte seinen Gegenüber Carlos Fanguero mit einem 3-1-4-2-System mit Yannick Bastos im zentralen Mittelfeld und Alex Guett Guett und Bilal Hend als Flügelspieler. Neuzugang Hamadou Karamoko kam in der Dreierkette zum Einsatz.

Beim F91 Düdelingen fehlten die beiden verletzten Stammspieler Jules Diouf und Filip Bojic. Sie wurden durch Vova da Cruz und Edis Agovic ersetzt. Letztgenannter kam überraschend in der Innenverteidigung zum Einsatz.

Nach zwei schnellen Absteinstellungen tauchte Niederkorn in der 9. Minute erstmals im gegnerischen Strafraum auf und wurde sofort mit einem Elfmeter belohnt. Ouassiero hatte den Ball an die Hand bekommen. Hend nahm sich der Aufgabe an und brachte den Progrès mit 1:0 in Führung.

Der F91 hatte sich noch nicht ganz vom Rückschlag erholt, als Niederkorn zum zweiten Mal zuschlug. Bastos flankte in den Fünftmeterraum, wo Mazure stand und per Flugkopfball das 2:0 erzielte.

Niederkorn war eiskalt und von Düdelingen war bis zu diesem Zeitpunkt rein gar nichts



Interessantes Duell auf dem Flügel: Sylvio Ouassiero (l., F91) gegen Bilal Hend (Niederkorn)

zu sehen. Bis zur 25. Minute. In dieser hätte der F91 den Ausgleich erzielen müssen. Über Sinani und da Cruz landete der Ball bei Magno, der den Ball freistehend am Elfmeterpunkt an die Latte setzte. Der gleiche Magno vertändelte drei Minuten später eine weitere glasklare Chance im Strafraum.

Der F91 bemühte sich, schneller zu spielen und aggressiver in die Duelle zu gehen, aber der Gegner aus Niederkorn stand sehr gut und es kam nur selten Gefahr vor dem Tor vor Progrès-Torwart Eldin Latik auf.

Gleich nach der Pause sorgte Elias Filet bereits für die Vorentscheidung. Mazure reagierte schneller als die F91-Verteidigung, schickte seinen Teamkollegen mit einer kurzen Ballberührung in die Gasse, der keine Probleme hatte, Fox zu

überwinden (50.). Und es kam noch schlimmer für den amtierenden Meister. In der 54. Minute konnte Fox zwar einen Versuch

aus der Distanz von Hend parieren, gegen den Nachschuss von Amofa war er jedoch machtlos (0:4, 55.).

### Statistik

**F91:** Fox - Agovic, Skenderovic, Decker - Ouassiero, Morren, da Cruz (60, Sidibé), Kirch - Sinani - Hadji (60, Moussaki), Magno (74, Thomas)

**Niederkorn:** Latik - Karamoko, Peugnet (74, Mersch), Karayer - Amofa - Guett Guett, Bijelic, Bastos (80, Cervellera), Hend - Mazure (77, Azong), Filet

**Schiedsrichter:** Muller - Ries, Kehonics  
**Gelbe Karte:** Magno - Filet, Karayer, Guett Guett, Karamoko

**Gelb-Rote Karte:** Kirch (67, Foulspiel), Pinto (69, F91-Fitnesstrainer)

**Torfolge:** 0:1 Hend (10), 0:2 Mazure (17), 0:3 Filet (50.), 0:4 Amofa (55.), 1:4 Agovic (64.)

**Beste Spieler:** Morren - Peugnet, Hend, Mazure  
**Zuschauer:** 480 zahlende  
**Spieler des Spiels:** Yannick Bastos. Kam auf der ungewohnten Position im zentralen Mittelfeld zum Einsatz. In der ersten Hälfte brachte er den Progrès mit einer Vorlage und einem herausgehobten Elfmeter auf Kurs.

**Die Wintertransfers:** Von den drei Wintertransfers auf beiden Seiten stand nur der neue Niederkorn Innenverteidiger

Düdelingen konnte nur noch den Ehrentreffer durch Agovic erzielen (64.) und musste sich zwei Stunden später endgültig von der Tabellenspitze verabschieden.

### Stimmen zum Spiel

**Charles Morren (F91):** „Es hat einfach an Konzentration und Aggressivität gefehlt. An manchen Tagen gelingt einem einfach nichts - heute war so einer. Wir hatten Probleme, ins Spiel zu kommen, und sind schnell und mit etwas Pech in Rückstand geraten. Nach der Pause wollten wir sofort reagieren, Niederkorn hat aber das 3:0 erzielt und uns damit das Genick gebrochen. Wir müssen jetzt schnell den Schalter umlegen, hart trainieren und uns auf die Zukunft konzentrieren.“

**Jeff Strasser (Trainer Niederkorn):** „Man gewinnt nicht jeden Tag 4:1 in Düdelingen. Ich möchte meine Spieler für ihre exemplarische Einstellung gratulieren. Wir haben den F91 mit einer taktischen Veränderung in Schwierigkeiten gebracht, die wir innerhalb von zwei Tagen einstudieren mussten. Deshalb sollte ich meinen Spielern Respekt. Es war toll zu sehen, wie schnell sie dieses System umsetzen konnten.“

Foto: Echtpress/Jeff Laehr

Hamadou Karamoko sofort in der Startelf.

**Die Torwarttalente:** In Düdelingen standen sich mit Lucas Fox (22 Jahre alt) und Eldin Latik (20) zwei große Torwarttalente gegenüber. Aufgrund des Resultats entschied der Niederkornler dieses Resultat klar für sich. Allerdings ließ sich Fox nichts zuschulden kommen und Latik wurde nur selten auf die Probe gestellt.

**Unsportlich:** Die ersten drei Gelben Karten der Partie gab es wegen Ball-Wegschlagens (Filet), Meckerns (Magno) und einer Schwalbe (Kirch).